

Ein Steinway sollte es sein

Musikfreunde Kiel haben nun einen eigenen Konzertflügel in der Ansgarkirche

Kiel. Selke Harten-Strehk ist frisch verliebt. Die erste Vorsitzende der Musikfreunde Kiel kommt aus dem Schwärmen über den neuen Steinway Flügel kaum noch heraus: Von den Pedalen über den Resonanzboden bis zu den Tasten – alles „ideal, brillant und hervorragend“.

Von Caroline Neider

Kein Wunder, dass Karl-Heinz Zimmer, Vorsitzender der Bürgerstiftung Kiel, ihr eine Spende von 2500 Euro „für diese Herzensangelegenheit“ nicht absprechen konnte. Auch Cajé Petersen, Vorstandsmitglied der Förde Sparkasse, betont das langjährige Engagement der Musikfreunde auch für die Nachwuchsförderung, das sowohl die Sparkasse als auch die Sparkassen Stiftung Schleswig-Holstein gerne mit jeweils 5000 Euro unterstützt haben. „Es gibt wohl wenig nachhaltigere Investitionen als einen Konzertflügel“, rechnet Petersen kühl vor. Im Gegensatz zu einem Mercedes



Selke Harten-Strehk (von links) und Rainer J. Kraatz, die ersten beiden Vorsitzenden des VdM Kiel, präsentieren stolz den neuen Steinway-Flügel in der Ansgarkirche. Cajé Petersen, Vorstandsmitglied der Förde Sparkasse, und Kar-Heinz Zimmer, Vorsitzender der Bürgerstiftung Kiel, haben den Verein finanziell bei der bedeutenden Anschaffung unterstützt. Foto Neider

verliert diese C-Klasse mit den Jahren nicht an Wert.

„Wir überlegen schon lange Zeit, uns einen eigenen Flügel zu leisten“, sagt Selke Harten-Strehk. Doch neben dem Geld fehlte auch der wohltemperierte Raum, in dem das

wertvolle Instrument gelagert werden konnte. „Erst im vergangenen Frühjahr waren unsere Rücklagen so hoch und die Kooperationsgespräche mit der Kirchengemeinde Heiligengeist so weit gediehen, dass wir es wagen konn-

ten, auf Spendensuche zu gehen.“ Insgesamt 40 000 Euro sind über Spenden der Förderer und Mitglieder der Musikfreunde zusammen gekommen, die übrigen 42 000 Euro zahlte der Verein aus den eigenen Rücklagen.